

Jetzt wird eingeheizt



Stolz präsentiert Beat Brügger den neu installierten Heizkessel. Dieser wird ab Mitte November am Wärmeverbund Unteres Widi in Frutigen angeschlossene Gebäude mit Energie versorgen (der «Frutigländer» berichtete). Zurzeit beziehen ein Mehrfamilienhaus sowie die Jost AG an der Rollstrasse die aus der Verbrennung von Holzschnitzeln gewonnene Wärme. Die Betreiberin des Netzes, die Brügger HTB GmbH, plant jedoch fürs nächste Jahr eine schrittweise Expansion. «Die Kapazität des neuen Heizkessels von 800 Kilowatt reicht für zirka 45 Einfamilienhäuser», sagt Beat Brügger, Mitinhaber der Firma.

Bereits würden sich zahlreiche weitere Haushalte für den Wärmeverbund interessieren.

Schon jetzt sind die Holzschnitzelheizungen verglichen mit herkömmlichen Öl- oder Gasheizungen preislich konkurrenzfähig. Mit den allgemein steigenden Ölpreisen dürfte sich das Preisverhältnis noch verbessern. «Wer mit Holzschnitzeln heizt, fördert die regionale Wirtschaft, die Wertschöpfung bleibt im Tal», so Brügger. Ausserdem sei die Wärmeerzeugung CO₂-neutral und daher umweltfreundlich.